

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 183 16. Jahrgang www.jenalobeda.de

Neuer Spielplatz in Lobeda-West

In der **Emil-Wölk-Straße** unweit des Lobdeburgtunnels hat die Stadt den bestehenden Spielplatz einer grundlegenden Sanierung unterzogen und ihn mit einem Spielplatzfest Ende April offiziell eingeweiht. Das gesamte Gelände wurde neu gestaltet und mit vielseitig nutzbaren Geräten ausgestattet, die eine lange Lebensdauer haben. Als Treffpunkt für Jugendliche gibt es neue Tischtennisplatten und Sitzgelegenheiten. Mit dem beginnenden Frühling kommt auch die Bepflanzung zur Geltung. Der Spielplatz ist vor allem für Sechs- bis Zwölfjährige gedacht. Das Konzept wurde mit dem Wohnungs-

unternehmen jenawohnen abgestimmt, das in direkter Nachbarschaft einen Spielplatz für die Kleinsten angelegt hat. Der Spielplatz in der Hans-Berger-Straße, der kaum noch genutzt wird, soll dagegen still gelegt werden.

Der Ortsteilsrat stimmte einer Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss zu, nach der die Geräte abgebaut werden, der Platz selbst jedoch als Grünfläche in städtischem Besitz erhalten bleibt. Sollte wieder Bedarf an einem Spielplatz in der Gegend bestehen, könne er an dieser Stelle wieder belebt werden.



Familienfest rund um die Galerie

Musik, Tanz, Bühnenprogramm und vieles mehr – am 26. Mai lockt der Familientag auf die Wiese vor die Galerie in Lobeda-West. Alle, die in Lobeda mit Stadteilkultur zu tun haben, beteiligen sich mit Aktionen und Ständen am Programm. So können Kinder und Erwachsene einen sportlichen Parcours absolvieren, sich mit anderen im Spiel messen oder gemeinsam basteln. Auf der Bühne präsentieren sich die Brasskids, Tanzgruppen der Kita Regenbogen, des Vietnamesischen Vereins und des Showballetts Formel I, die Bewegungsküche und die Cheerleader der Hanfrieds.

„**Es war in diesem Jahr** ausgesprochen schwierig, einen Termin zu finden“, erläutert Astrid Horbank vom federführenden KOMME-Verein die Abweichung vom Muttertag. „Pfingsten ist bereits am 19. Mai und am 25. ist Familientag in Jena. Da haben wir uns für den 26. entschieden“, so die Vereinsvorsitzende. Dem Ortsteilrat,

der traditionell das Pfingstfest ausrichtet, ging es ähnlich. So kam es zu der Entscheidung, das Pfingstfest im kleineren Rahmen zu veranstalten und sich am Familienfest mit Ideen und Geld zu beteiligen.

Lesen Sie auch:



Zirkusferien mit MoMoLo
Seite 2



Parkproblem
in Lobeda-Ost
Seite 2

Manege frei für Circus MoMoLo

„**TI AMO** – Auf nach Venedig“ lautete das Motto der Osterferien-Zirkusfreizeit mit MoMoLo in der Lobdeburgschule. Hundert Kinder und Jugendliche hatten Lust auf diesen ungewöhnlichen Ausflug in die Lagunenstadt, ohne wirklich wegzufahren. Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass die Workshops ungeheuren Spaß machen und einen hohen Anspruch haben. Aus allen Lobedaer Schulen kamen die Teilnehmer, von der Grundschule bis zu den letzten Gymnasialstufen, um miteinander Kunststücke einzustudieren. „Hier findet eine große kulturelle und soziale Durchmischung statt“, erzählt der Gründer des Jenaer Zirkusprojektes Friedemann Ziepert, „die reicht vom Bildungsbürgertum bis hin zu Jugendlichen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat.“

Egal, aus welchen Zusammenhängen sie kommen: Nach einer Woche steht das umfangreiche Programm, das ein

ums andere Mal das Publikum verzaubert. Rund ein Dutzend Workshopleiter waren beteiligt, die mit den Teilnehmern Luftakrobatik, Magie, Einradfahren, Trampolin, Breakdance, Stockkampf, BMX und Hip-Hop einübten. Für die, die sich gern kreativ betätigen, aber nicht auf der Bühne stehen wollten, gab es Kostüm- und Ausstattungswerkstätten. „Wir bemühen uns, die Ressourcen des Stadtteils zu nutzen“, erläutert Ziepert das ambitionierte Vorhaben, das auf Kontinuität angelegt ist. Die Bewegungsküche war mit dabei, ebenso der Lehrer Jan Witzlack von der UniverSaale-Schule, der sich mit seiner Gruppe um die Ausstattung kümmerte. Ein wichtiger Treffpunkt während der Woche war die gemeinsame Mittagszeit. Ein Team kochte jeden Tag das Essen frisch und vegetarisch. „Das Tolle ist, dass

sich so unterschiedliche Menschen hier begegnen und miteinander arbeiten“, sagt Friedemann Ziepert. Jean-Pierre, der den BMX-Workshop leitete, pflichtet ihm bei. Für die Kinder und Jugendlichen bleiben es unvergessliche Tage. Viele haben sich etwas zugetraut, das sie sich sonst nicht wagen würden und das macht Mut. Sie nehmen etwas mit nach Hause. MoMoLo macht sich und allen, die den Zirkus gern haben, demnächst eine große Freude. Sie kaufen ein Zirkuszelt und schaffen sich damit eine eigene Spielstätte. Wer Interesse an Workshops hat, kann sich unter www.circus.momolo.de informieren. *Foto: Friedemann Ziepert*



Parken in der Novalisstraße – Lösung in Sicht?

Das Problem ist eines, das es in Jena an mehreren Punkten gibt: Die Straße ist zu eng, es gibt für die Feuerwehr an vielen Tagen keine Möglichkeit, hineinzufahren - vom Öffnen der Seiten, um Schläuche und Löschgerät zu entnehmen, gar nicht zu reden. In der Sackgasse Novalisstraße parken rechts entlang der Fahrbahn Autos, links aus dem Parkstreifen ragen viele Kühlerhauben in den befahrbaren Raum, der kaum mehr als 2,5 Meter misst. Räum- und Streuwagen, auch die Reinigungsmaschine, verkehren hier schon lange nicht mehr. Einzig das Müllauto arbeitet sich tapfer durch das Nadelöhr. Die Straße, 1982 gebaut, ist nicht auf eine solche Verkehrsdichte ausgelegt. Damals hatte längst nicht jede Familie in den insgesamt 190 Wohnungen einen privaten PKW, der im Allgemeinen auch kleiner war als heutige Autos. Seit der Wende wurde die Situation von Jahr zu Jahr prekärer. Die Stadt meldete sich 2001 zum ersten Mal wegen der unhaltbaren Zustände bezüglich geparkter Fahrzeuge bei den Wohnungsunternehmen, erklärt Axel Koch, Prokurist von Jenawohnen. Angeboten wurde der Kauf eines etwa 70 Zentimeter

breiten Streifens entlang der Häuserfront, um Parkbuchten zu bauen. Doch auf diesem Streifen stehen die Laternen, darunter liegen die Zuleitungen. Außerdem entwertet das Parken direkt neben dem Hauseingang die attraktive Wohnlage am Rande der Bebauung in Lobeda-Ost und bezahlte Parkplätze erfreuen sich nicht gerade großer Beliebtheit. Einige Mieter haben ihre Wohnungen gekauft und sich zu einer Eigentümergemeinschaft zusammengeschlossen. Die Ortsansässigen beklagen, dass das Angebot der Stadt keine Lösung sei.

Bei einem Vor-Ort-Termin, den Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt im März einberufen hatte, droht der Leiter der Verkehrsbehörde, Wolfgang Apel, nun mit Verwarnungen von Haltern, deren Fahrzeuge die die Straße blockieren. Wann das beginnen soll, wurde nicht genau datiert. Um die Befahrbarkeit durchzusetzen, wolle man auch abschleppen. Doch damit wird das Problem – zu enge Straße wegen fehlender Parkplätze – nicht aus dem Weg geräumt. Der Vorschlag der Wohnungsunternehmen, der bei allen An-

wesenden Zuspruch fand, ist die Tieferlegung des Parkplatzes um einen Meter. Dieser Platz könnte dem Straßenraum hinzugefügt werden. „Ein Meter nach hinten würde große Entspannung bringen“, sagt Wolfgang Bansemer, der seit über 30 Jahren in der Novalisstraße wohnt. „Einen Räum- und Streudienst kennen wir hier nicht. Im Winter beginnt das Problem bereits am Musäusring“, so Bansemer weiter. Er hatte in einem Brief an das Ordnungsamt angeregt, wenigstens die Parkbuchten zu markieren, damit mehr Platz geschaffen wird und Kleintransporter nicht längs mehrere Buchten blockieren. Die Antwort: nicht möglich. Tatsächlich ist der Parkplatz noch im Urzustand seit Gründertagen – ohne befestigte Oberfläche. „Hier hat auch schon mal ein Truck festgesteckt“, erinnert sich der Anwohner. „Der musste von der Polizei zentimeterweise herausgelotst werden.“ Bei der Vor-Ort-Besichtigung war es ein Möbelwagen, der zum Kollaps führte. Wie wäre es zunächst mit einem Schild, das zu bestimmten Stunden nicht geparkt werden kann? Das existiert bisher noch nicht.

Kinder und Jugend

S.O.F.A. wieder am Skatepark

Ab 2. Mai sind die beiden Streetworker Andrea Wiede und Tomm Reinhardt wieder jeden Donnerstag von 15-18 Uhr mit ihrem mobilen S.O.F.A.-Büro am Skatepark. Wer Streß mit Eltern oder Schule hat oder aber auch kreative Ideen umsetzen möchte; Streetwork steht für alle als Ansprechpartner zur Verfügung. Vereine können ihre Angebote vorstellen und es warten die „Katertüte“, Diabolo, Wikingerschach und vieles mehr warten auf Besucher.
Donnerstag, 2.5. 15-18 Uhr

4 mal 4 – Jena lernt sich kennen

Die Kindersprachbrücke Jena fördert den Austausch zwischen Familien aus unterschiedlichen Kulturen. Jeweils 4 mal 4 Kinder können sich gegenseitig zu Hause besuchen. Als Austauschwochenenden sind der 25. / 26. Mai sowie der 1. / 2. Juni geplant. Das Vorbereitungstreffen findet am 15. Mai statt. Mehr: www.kindersprachbruecke.de

Familienwochenende im KuBuS

Am 25. Mai können sich 5- bis 9-Jährige in der Kinderakademie mit Katzen beschäftigen. Viele Kinder finden die Tiere süß, aber wissen nicht, wie man mit ihnen artgerecht umgeht. Gemeinsam mit ihren Freunden auf 4 Samtpfoten zeigt Katzenexpertin Juliane Horn vom Tierheim Jena wie es richtig geht. Am Sonntag lädt das Sternstundenkino zum Film „Janosch - Komm, wir finden einen Schatz“ ein. Janosch, Tiger und Bär begeben sich auf eine aufregende Schatzsuche. Nach dem Film gibt es eine gemeinsame Schatzsuche.

Sa, 25.5. 11-14 Uhr Kinderakademie
So, 26.5. 10 Uhr Sternstundenkino



Der Film "Was du nicht siehst" zeigt eine authentische Dokumentation von Jugendlichen des FSTJ-Jugendhilfeprojektes der ÜAG gGmbH über ihre Lebenswelten. Karten für die Premiere am 16.5. sind im Schillerhof erhältlich.

Gesund und aktiv

Gesund abnehmen!

Dr. Ina Kreisler stellt allen Interessierten in einer Infoveranstaltung ihren 20-wöchigen Kurs vor. Wer auf langfristige Ernährungsumstellung ohne Jo-Jo Effekt setzt und Spaß an der aktiven Mitarbeit in der Gruppe hat, ist herzlich eingeladen. Kursbeginn:

Mi, 15.5. 17 Uhr LISA (Spiegelsaal)

Fit im Alter



Im Tanzstudio des Showballetts gibt es ab 27. Mai (montags 10 Uhr) wieder einen Kurs „Fit im Alter mit Übungen zur Sturzprävention und Koordination mit Musik und Tanz (Kursgebühr 2 €). Wer noch im Berufsleben steht und den Vormittag nicht nutzen kann, sollte montags ab 18.30 Uhr schnuppern. Für ganz jung Gebliedene gibt es jeden Donnerstag 19.30 Uhr einen Salsa-Fitnesskurs (ähnlich Zumba). Anmeldung / Information unter Tel. 44 70 30.

Mobil in Jena

Gemeinsam durch Jena rollen, das Wetter genießen und Spaß haben, sei es im Rolli, mit dem Fahrrad oder Handbike. Wer trotz Behinderung tanzen oder mal was Neues versuchen möchte oder vielleicht Tanzlehrer ist, der in der Freizeit etwas Anderes ausprobieren möchte, möge sich mit Claudia Stieglitz in Verbindung setzen: meusgin@yahoo.de.

Parksingens in Drackendorf



Der Sängerkreis Jena-Mittleres Saaletal lädt am 25. Mai ab 14 Uhr zum alljährlichen Parksingens ein.

Informiert

Maxx-Hotel verkauft

Bereits im letzten Jahr wurde das Maxx-Hotel in Lobeda-West an die mittelständische Immobiliengesellschaft Nieklauson & List aus Jena verkauft. Die Steigenberger Hotel Group, die bis zum 1. Januar 2014 Mieter bleibt, hat nun die Mietverträge für die Tiefgarage gekündigt. Was nach Januar 2014 passiert, ist derzeit völlig offen. Geschäftsführer Frank List schließt nicht aus, dass sich Hotelbetreiber um das Gebäude bewerben.

Anträge für Aktionsfonds

Bis Ende Mai können noch Anträge für Projekte und Initiativen im Rahmen des Lobedaer Aktionsfonds gestellt werden. Weitere Informationen dazu sind im Stadtteilbüro erhältlich.

Malen begleitet mein Leben



Unter dem Motto "Malen begleitet mein Leben" präsentiert Erdmute Wolfram verschiedene Arbeiten im Lobedaer Stadtteilbüro.

Galerie Lobeda-West, bis 30. Mai

Lobeda im Wandel

Wie hat sich Jena-Lobeda in den letzten 20 Jahren entwickelt? Anhand von Bevölkerungsdaten und zwei Umfragen der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena beschreibt Prof. Ulrich Lakemann die Entwicklung des Stadtteils. Wie hat sich die Bevölkerungsstruktur verändert? Wie stehen die Bewohner zu ihrem Stadtteil und welche Veränderungen gab es in dieser Hinsicht?

Im Anschluss an seinen Vortrag in der Sitzung des Ortsteilrates freut sich Prof. Lakemann auf eine spannende Diskussion mit Bürgern zur Frage, wie sie selbst die Entwicklung ihres Stadtteils einschätzen.

Mittwoch, 29.5. 19 Uhr LISA (Spiegelsaal)

Tschaikowski und Schönberg

Das letzte Konzert der Jenaer Philharmonie in dieser Spielzeit bietet Streichsextette von Arnold Schönberg und Peter Tschaikowski. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro oder an der Tageskasse erhältlich. Mieter von Jenawohnen erhalten 1 € Ermäßigung.
Sonntag, 5.5. 15 Uhr LISA



Donata Sailer, erste stellvertretende Konzertmeisterin der Jenaer Philharmonie

Service / Kontakte

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtberatung ALG II: **Mo 14-16 Uhr**
Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**
und nach Vereinbarung
Ombudsstelle ALG II: **Di, 7.5. 9-15 Uhr**
(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)
Schiedsstelle Lobeda Ost: **7.5. 16 Uhr**

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**
Tel. 47 32 14 und **0173 / 30 18 632**

Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-
stützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)
Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

Fachdienst für Interkulturelle Öffnung, Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung
(**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda,
gefördert vom Freistaat
Thüringen und der Stadt
Jena

Redakteurin: Doris Weilandt

Satz: Jochen Eckardt

Anschrift: 07747 Jena

Karl-Marx-Allee 28

sb@jenalobeda.de

Internet: www.jenalobeda.de

Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr

Do 10 - 18 Uhr

Auflage: 13.600 Exemplare

Druck: Wicher-Druck Gera

Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Red.-schluss: 20. 4. 2013

Veranstaltungen im Monat Mai

Lobeda-Altstadt

Mi, 1.5. 11 Uhr Maibaumsetzen auf dem
Rathausplatz

Sa, 4.5. 19 Uhr Friedensfeier an der
Lobdeburgklause

Sa, 4.5. 19.30 Uhr „Die Königin tanzt“ -
Ensemble La Moresca mit Musik und
Tanz im Martin-Niemöller-Haus

Drackendorf, Goethepark

Do, 9.5. 10 Uhr Himmelfahrtsgottes-
dienst mit Posaunen- und Kirchenchor

Mi, 15.5. 19.30 Uhr Oase der Stille (Kir-
che Drackendorf)

Sa, 25.5. 14 Uhr Jenaer Parksingen
Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28,
Tel. 36 10 57

Mi, 8.+15.5. 14 Uhr Kalligrafie für Anfän-
ger und Fortgeschrittene (W. Hahn)

Di, 14.5. 17 Uhr Täve Schur (Veranstal-
tung des Rotfuchs e.V.)

Mi, 15.5. 16 Uhr Von Gera nach Alten-
burg – Erzählcafé mit Bärbel Käpplinger

Do, 16.+30.5. 13.30 Uhr Tipps im PC-
Café (Frank Rutkowski)

So, 26.5. 14-18 Uhr Familienfest (s. Art.)
KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 18.5. 20 Uhr Salsa Crashkurs+Party

Sa, 25.5. 11-14 Uhr Kinderakademie

So, 26.5. 10 Uhr Sternstundenkino
Freie Plätze: mittwochs 10.30 Uhr
Zumba, 17.45 Uhr Hatha-Yoga

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

Mi, 1.5. ab 11 Uhr Gartenveranstaltung
zum 1. Mai für die ganze Familie mit
DJ Jensen, Tanzgruppe P70, Toledos
und Mario Scherzer (Rost brennt!)

So, 5.5. 15 Uhr Streichsextette –
Stadtteilkonzert der Philharmonie

Sa, 11.5. 21 Uhr Familientanz

Sa, 18.5. 14 Uhr Pfingstprogramm im
LISA-Restaurant mit den Jenaer Stra-
ßenmusikanten, MIG e.V. und der Band
„Lausch Ich“ (Veranstalter: JenaKultur
und Simis Restaurant)

So, 19.5. 15-17 Uhr Tanzcafé

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

Mi, 8.5. Kurzwanderung mit Rudolf Spörl

So, 12.5. Sonntagswanderung nach
Ammerbach (Wanderleitung: Anita
Büchner, Karl Schröpfer)

Mi, 15.5. 14 Uhr Neue STVO - Vortrag
(Verkehrsschulung) für Senioren

Mi, 22.5. Busfahrt und Wanderung zur
Vogelwarte Seebach (Treff 7.30 Uhr
Busbfh.)

Fr, 31.5. 10 Uhr Kleine Ausfahrt ins
Bienenmuseum

Fit durch Bewegung e.V. im LISA

Mi, 11.30-12.30 Uhr Einfache Tänze /
Rhythmische Bewegung mit Musik

Mi + Do 20-21 Uhr Line Dance für Fort-
geschrittene

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-
Straße 10, Tel. 33 46 14**

Do, 2.5. 13.30 Uhr Singen, **15 Uhr** Bow-
ling

Di, 7.5. Wanderung Zur Suppiche (Treff
9.35 Uhr Göschwitz)

Di, 14.5. 10 Uhr Fahrt nach Tannroda,
14 Uhr Nachmittag für Demenzer-
krankte und deren Angehörige

Mi, 15.5. Wanderung Rudolstadt-
Schaala (Treff 9.30 Uhr Paradiesbfh.)

Di, 28.5. 13 Uhr Fahrt zum Tierpark
Eisenberg, **14 Uhr** Singen mit Susanne
Lehmann

Mi, 29.5. Wanderung Camburg-Groß-
heringen (Treff 9 Uhr Paradiesbfh.)

Do, 30.5. 12 Uhr Fahrt in die Toskana
Therme Bad Sulza; **14 Uhr** Maifest

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz,
Schlegelstr.1, Tel. 3 770**

Do, 2.5. 15 Uhr Maifeier mit Blasmusik

Do, 14.5. 9.30 Uhr Sportfest

Mi, 15.5. 15 Uhr Film „Die Kalendergirls“
**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

Sa, 4.5. 14-18 Uhr Frühlingslichter bauen

Fr, 10.5. 10-17 Uhr Aktionstag

Sa, 25.5. ab 10 Uhr Flohmarkt auf dem
Bauspielplatz

So, 26.5. 14-18 Uhr Klex mit Spielen
beim Familienfest

mittwochs 17-19 Uhr Modellbau (Seifen-
kiste)

donnerstags 17-19 Uhr Fahrradwerkstatt
**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger
Allee 114, Tel. 33 11 46**

Fr, 3.5. 20 Uhr „Rock on“ - Konzert

freitags 17-19 Uhr Volleyball (Turnhalle
SBBS); **freitags 20-24 Uhr** und

sonntags 15-19 Uhr „Offene Turnhalle“
(Sporthalle Wölkstraße)

www.treffpunkt-jena.de

Ortsteirat Neulobeda

Mi, 29.5. 19 Uhr Sitzung im LISA

Klinikum, Hörsaal 1 Erlanger Allee 101

Mi, 29. 5. 19 Uhr Unser Magen-Darm-
Trakt - Vortrag mit Prof. Dr. Andreas

Stellmach, Klinik für Innere Medizin IV

*Weitere Termine und Informationen
erhalten Sie direkt bei den Trägern und
Einrichtungen!*

Vorschau

Fr, 21.6. und Sa, 22.6. 21 Uhr „Spa-
nische Musiknacht“ (Arenaouvertüre)